

gedruckt am: 04.04.2025

Name

Busch, Wilhelm

Lebensdaten

1832-1908

dazugehöriger Bestand

Busch, Wilhelm

Geburtsjahr

1832

Geburtsort

Wiedensahl/Schaumburger Land

Todesjahr

1908

Sterbeort

Seesen/Harz, Mechtshausen

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118517880>

Biografische Angaben

Wirkungsort: Wiedensahl, München

Wilhelm Busch wurde am 15. April 1832 als ältester Sohn des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Busch und seiner Frau Henriette (geb. Kleine) in Wiedensahl bei Hannover geboren. Ab 1841 verbrachte Wilhelm seine Jugendjahre bei seinem Onkel Georg Kleine, der seine Ausbildung übernahm. 1847 begann er auf Wunsch seines Vaters ein Maschinenbaustudium an der Polytechnischen Hochschule in Hannover, welches er jedoch Anfang der 1850er Jahre abgebrochen hatte, um in Düsseldorf ein Studium der Malerei an der Kunstakademie aufzunehmen. Zwischen 1852 und 1853 studierte Wilhelm Busch an der Königlichen Akademie der schönen Künste in Antwerpen, wo er sich intensiv mit den altholländischen Meistern des 16. und 17. Jahrhunderts auseinandersetzte, welche sein Schaffen in den nächsten Jahren prägen sollten. Nach seiner Rückkehr aus Antwerpen 1853 erkrankte er an Typhus und lebte für kurze Zeit erneut in seinem Elternhaus in Wiedensahl bei Hannover. Im darauffolgenden Jahr nahm er ein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München auf und schloss sich dem dort ansässigen Künstlerverein "Jung-München" an, wo er Kontakt u.a. zu Heinrich von Angeli, Theodor Pixis und zu seinem späteren Verleger Otto Bassermann knüpfte. Ab 1859 war Busch für die humoristische Münchner Zeitschrift "Fliegende Blätter" tätig, für die er bis 1871 über 100 Beiträge verfasste. Im Jahr 1863 zog Busch erneut nach Wiedensahl und brachte ein Jahr später mit dem Kinderbuch "Bilderpossen" seine erste selbständige Veröffentlichung auf den Markt. Mit seiner 1865 herausgegebenen Bildergeschichte "Max und Moritz" gelang Busch der Durchbruch. 1867 zog er nach Frankfurt und lernte Johanna Keßler kennen, die fortan eine verständnisvolle Freundin und Ratgeberin war. Fünf Jahre später erfolgte ein erneuter Umzug, diesmal zu seiner Schwester Jenny ins Wiedensahler Pfarrhaus. 1898 zog Busch nach Seesen Harz,

Mechtshausen, wo er am 9. Januar 1908 im Alter von 76 Jahren verstarb.

Beruf / Funktion

Schriftsteller

Zeichner

Maler

Librettist

Dichter

Andere Namen

Busch, Wilhelm

Busch, Wilh.

Busch, Willelmus

Busch, ...

Bus, Vilchelm

Bus, Vil'em

Bus, Vil'gel'm

Bus, Viligelim

Bus, Vilhelm

Bus, Viljem

Bus, V.

Bus, Wilhelm

Busas, Vilhelmas

Busch, Willem

Buss, Vilhelms

Mpus, Bilelm

Puswi, Pilhellum

Busch, W.

Busch, Guglielm

Busch, Guilelmus

Busch, Guilielmus

Busch, Gulielmu

Busch, Heinrich Christian Wilhelm

Busch, Vilmos

Wilhelm

Busch

Quelle für Namensansetzung

Roger M. Gorenflo, Verzeichnis der bildenden Künstler von 1880 bis heute, Band 1, Rüsselsheim/Main 1988, S. 164